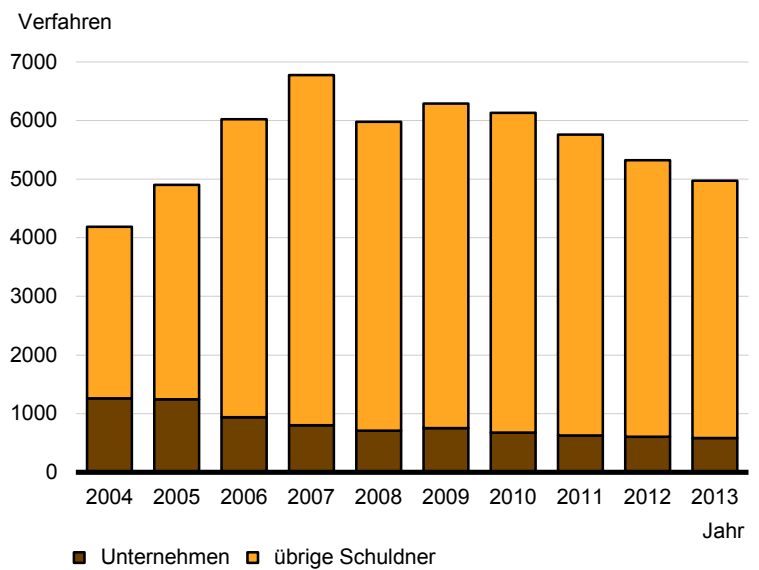


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 14

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.04. - 30.06.2014

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2004 bis 2013



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 2 / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **September 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2014.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen
		14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens
		16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen
		19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßigem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

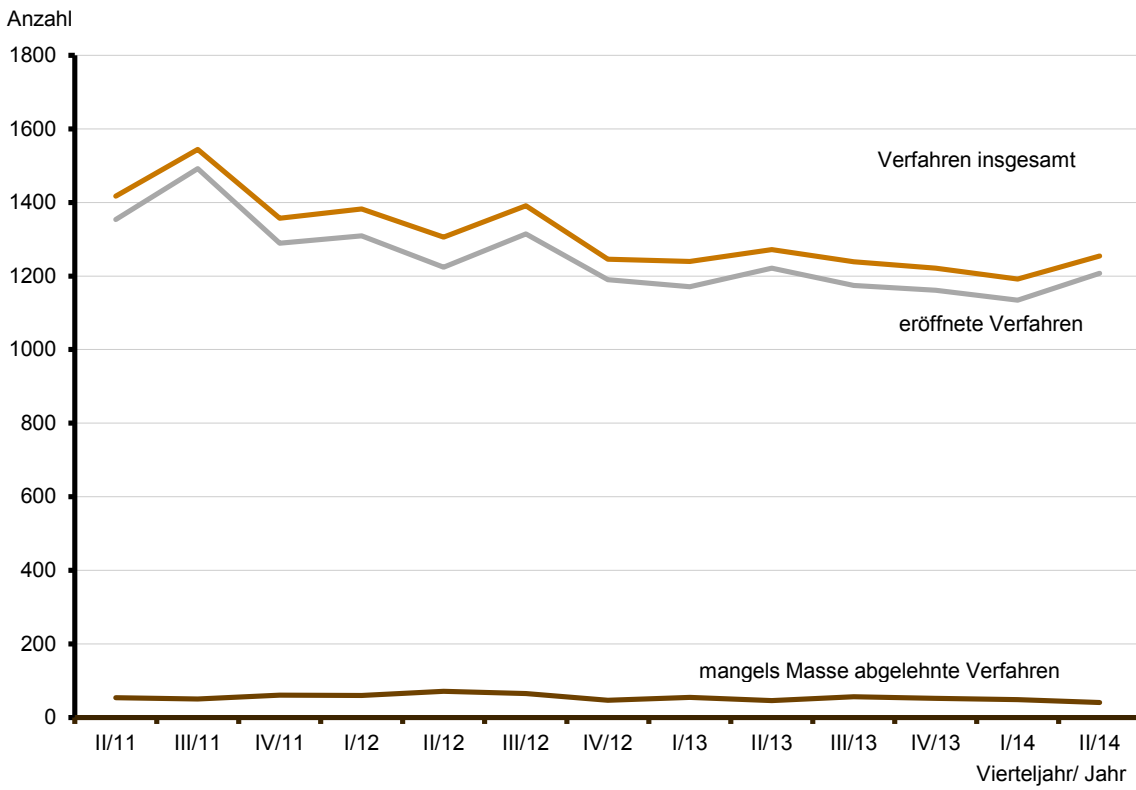
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

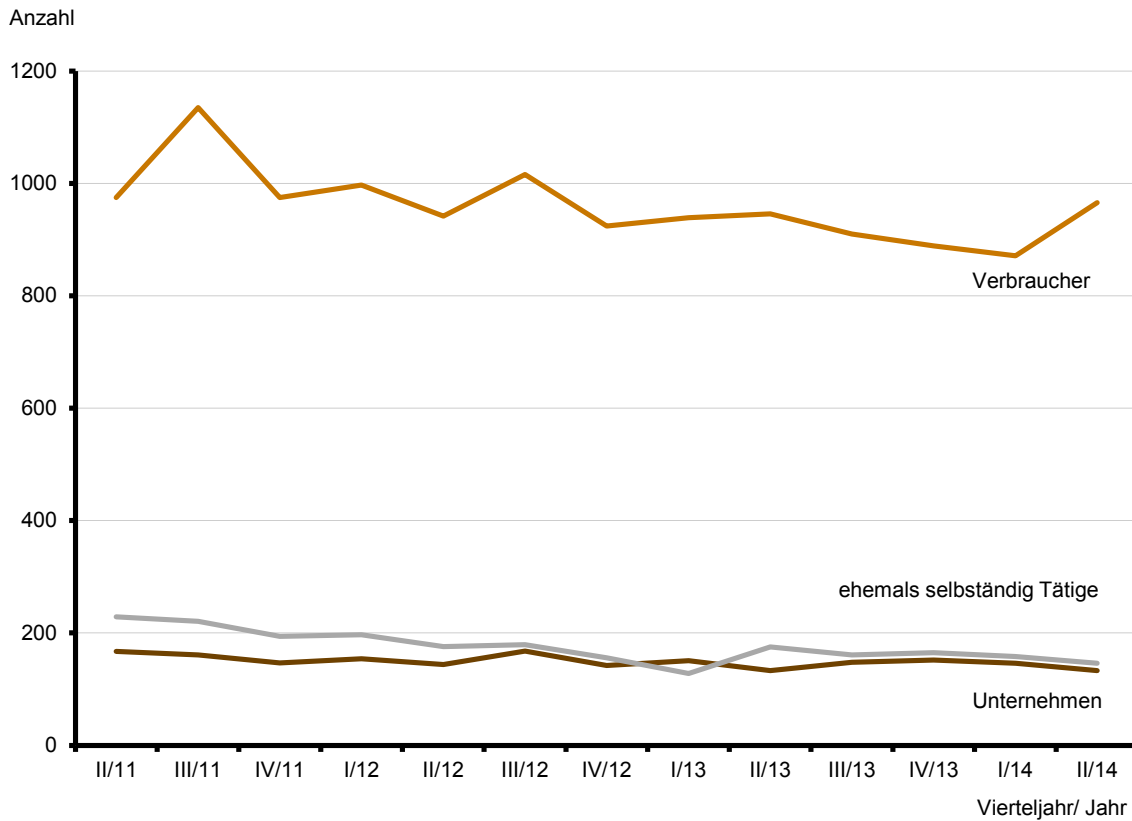
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl				%			
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	– 4,8	•	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	– 11,7	3 718	824 457
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	– 2,5	2 238	784 172
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562
2012	5 037	243	45	5 325	5 759	– 7,5	3 646	809 891
2013	4 727	209	36	4 972	5 325	– 6,6	2 455	603 118
2014								
Januar	390	18	4	412	477	– 13,6	511	99 556
Februar	325	14	1	340	375	– 9,3	493	99 677
März	419	17	4	440	388	13,4	197	42 254
April	418	11	1	430	457	– 5,9	262	40 550
Mai	378	19	3	400	415	– 3,6	77	30 377
Juni	411	11	2	424	400	6,0	138	35 654
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	- 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	- 10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	- 7,0	2 013	459 707	
2012	446	162	x	608	629	- 3,3	3 646	435 024	
2013	444	140	x	584	608	- 3,9	2 455	288 709	
2014	Januar	35	9	x	44	59	x	511	70 714
	Februar	34	11	x	45	46	x	493	70 981
	März	47	10	x	57	46	x	197	14 804
	April	40	8	X	48	47	x	262	15 553
	Mai	27	15	X	42	48	x	77	8 728
	Juni	36	7	X	43	38	x	138	15 062
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855	
2012	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866	
2013	4 283	69	36	4 388	4 717	– 7,0	x	314 409	
2014	Januar	355	9	4	368	418	– 12,0	x	28 842
	Februar	291	3	1	295	329	– 10,3	x	28 696
	März	372	7	4	383	342	12,0	x	27 450
	April	378	3	1	382	410	– 6,8	x	24 996
	Mai	351	4	3	358	367	– 2,5	x	21 649
	Juni	375	4	2	381	362	5,2	x	20 593
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 207	41	6	1 254	1 272	- 1,4	477	106 581
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 207	x	x	1 207	1 221	- 1,1	464	97 695
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	41	x	41	46	x	13	8 579
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	6	6	5	x	x	307
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	66	4	–	70	54	x	7	251
5 000 EUR - 50 000 EUR	814	19	3	836	822	1,7	22	16 907
50 000 EUR - 250 000 EUR	252	11	3	266	319	- 16,6	135	29 614
250 000 EUR - 500 000 EUR	48	3	–	51	44	x	97	17 342
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	14	–	–	14	21	x	•	•
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	12	4	–	16	9	x	61	27 527
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	1	–	–	1	3	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	103	30	x	133	133	–	477	39 343
	Unternehmen							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	47	5	x	52	48	x	113	10 552
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	3	x	8	9	x	34	1 714
darunter GmbH & Co. KG	3	1	x	4	6	x	27	1 553
GbR	1	–	x	1	2	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	48	18	x	66	65	x	330	26 913
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-schaft (haftungsbeschränkt)	45	13	x	58	53	x	328	26 341
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	3	5	x	8	12	x	2	572
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	3	x	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	1	x	2	3	x	•	•
sonstige Rechtsformen	2	3	x	5	5	–	•	•
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	56	17	x	73	80	x	216	15 761
darunter bis 3 Jahre alt	27	7	x	34	35	x	55	6 358
8 Jahre und älter	47	13	x	60	51	x	261	23 582
unbekannt	–	–	x	–	2	x	–	–
Zusammen	1 104	11	6	1 121	1 139	- 1,6	x	67 238
	Übrige Schuldner							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.								
Ehemals selbständig Tätige	138	8	–	146	175	- 16,6	x	31 757
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	115	8	x	123	143	- 14,0	x	29 562
mit vereinfachtem Verfahren	23	–	–	23	32	x	x	2 195
Verbraucher	958	2	6	966	946	2,1	x	33 904
Nachlässe und Gesamtgut	3	1	x	4	10	x	x	784

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forder- ungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
Insgesamt	1 254	70	836	266	51	14	16	1	—	106 581
Zusammen	133	4	35	56	20	10	7	1	—	39 343
Insolvenzverfahren insgesamt										
Unternehmen										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	—	—	3	1	—	—	—	—	754
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C Verarbeitendes Gewerbe	7	—	1	5	1	—	—	—	—	1 163
D Energieversorgung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	•
F Baugewerbe	36	—	6	18	8	2	2	—	—	9 239
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19	—	8	5	2	2	2	—	—	5 299
H Verkehr und Lagerei	7	1	1	2	2	1	—	—	—	1 420
I Gastgewerbe	7	—	2	3	—	2	—	—	—	1 828
J Information und Kommunikation	4	—	1	2	1	—	—	—	—	635
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	—	1	1	—	1	1	—	—	1 679
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	—	1	3	1	—	—	1	—	6 039
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11	1	1	5	2	2	—	—	—	3 124
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	14	—	5	7	1	—	1	—	—	6 239
P Erziehung und Unterricht	4	1	1	1	1	—	—	—	—	488
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	—	1	1	—	—	—	—	—	•
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	1	2	—	—	—	—	—	—	57
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	52	1	15	25	6	3	2	—	—	10 552
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	—	4	1	1	2	—	—	—	1 714
darunter GmbH & Co. KG	4	—	1	—	1	2	—	—	—	1 553
GbR	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	66	1	12	29	13	5	5	1	—	26 913
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-										
schaft (haftungsbeschränkt)	58	1	9	24	13	5	5	1	—	26 341
Unternehmergesellschaft										
(haftungsbeschränkt)	8	—	3	5	—	—	—	—	—	572
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	—	1	1	—	—	—	—	—	•
sonstige Rechtsformen	5	2	3	—	—	—	—	—	—	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	73	3	17	36	8	5	4	—	—	15 761
darunter bis 3 Jahre alt	34	1	9	16	5	2	1	—	—	6 358
8 Jahre und älter	60	1	18	20	12	5	3	1	—	23 582
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Schuldner										
Zusammen	1 121	66	801	210	31	4	9	—	—	67 238
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	5	—	1	3	1	—	—	—	—	793
Ehemals selbständig Tätige	146	1	47	67	20	3	8	—	—	31 757
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	123	1	32	61	19	3	7	—	—	29 562
mit vereinfachtem Verfahren	23	—	15	6	1	—	1	—	—	2 195
Verbraucher	966	65	752	138	9	1	1	—	—	33 904
Nachlässe und Gesamtgut	4	—	1	2	1	—	—	—	—	784

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	103	30	133	133	–	477	39 343
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	–	4	1	x	3	754
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	4	3	7	10	x	20	1 163
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	–	2	1	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	–	1	1	4	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	1	2	1	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	1	–	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	1	x	•	•
F	Baugewerbe	31	5	36	28	x	217	9 239
41	Hochbau	1	–	1	4	x	•	•
42	Tiefbau	–	–	–	1	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	5	35	23	x	•	•
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	6	19	23	x	39	5 299
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	7	x	2	463
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	2	5	7	x	8	3 401
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6	3	9	9	–	29	1 435
H	Verkehr und Lagerei	7	–	7	20	x	37	1 420
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	–	2	13	x	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	–	x	•	•
I	Gastgewerbe	6	1	7	6	x	56	1 828
55	Beherbergung	3	–	3	2	x	54	1 650
56	Gastronomie	3	1	4	4	–	2	178
J	Information und Kommunikation	3	1	4	5	x	10	635
58	Verlagswesen	–	–	–	–	–	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	2	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3	–	3	2	x	10	565
63	Informationsdienstleistungen	–	1	1	1	–	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	4	1	x	–	1 679
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3	–	3	1	x	–	679

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	6	5	x	–	6 039
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	4	11	10	x	19	3 124
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1	4	5	4	x	2	702
73	Werbung und Marktforschung	1	–	1	1	–	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	13	1	14	10	x	72	6 239
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	2	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	–	1	3	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4	–	4	5	x	52	4 874
P	Erziehung und Unterricht	2	2	4	1	x	–	488
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	2	–	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	4	x	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	2	3	6	x	–	57

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	73	2	–	75	71	x	3 171
Cottbus	55	3	–	58	62	x	5 178
Frankfurt (Oder)	33	1	–	34	42	x	2 213
Potsdam	88	5	–	93	96	x	7 410
Barnim	75	4	1	80	99	x	6 008
Dahme-Spreewald	85	1	1	87	88	x	5 537
Elbe-Elster	57	1	–	58	32	x	6 639
Havelland	84	1	–	85	70	x	4 900
Märkisch-Oderland	109	4	1	114	110	3,6	11 889
Oberhavel	82	3	–	85	103	x	6 407
Oberspreewald-Lausitz	49	–	1	50	62	x	6 957
Oder-Spree	76	2	–	78	86	x	7 118
Ostprignitz-Ruppin	65	2	–	67	44	x	5 045
Potsdam-Mittelmark	57	4	–	61	89	x	6 630
Prignitz	36	1	–	37	40	x	2 310
Spree-Neiße	46	3	–	49	64	x	12 142
Teltow-Fläming	83	3	2	88	57	x	5 176
Uckermark	54	1	–	55	57	x	1 850
Land Brandenburg	1 207	41	6	1 254	1 272	– 1,4	106 581
dar. außerhalb Brandenburgs	11	1	–	12	3	x	3 166
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	1	–	x	1	1	–	•
Cottbus	6	3	x	9	8	x	1 187
Frankfurt (Oder)	4	1	x	5	5	–	764
Potsdam	7	4	x	11	12	x	3 592
Barnim	10	2	x	12	12	–	2 810
Dahme-Spreewald	6	1	x	7	17	x	2 505
Elbe-Elster	5	1	x	6	6	–	778
Havelland	5	1	x	6	8	x	801
Märkisch-Oderland	10	2	x	12	12	–	7 505
Oberhavel	7	2	x	9	10	x	864
Oberspreewald-Lausitz	5	–	x	5	4	x	5 241
Oder-Spree	8	2	x	10	8	x	3 750
Ostprignitz-Ruppin	5	2	x	7	4	x	1 421
Potsdam-Mittelmark	9	2	x	11	10	x	2 579
Prignitz	1	1	x	2	2	–	•
Spree-Neiße	5	2	x	7	4	x	2 784
Teltow-Fläming	5	3	x	8	5	x	1 169
Uckermark	4	1	x	5	5	–	639
Land Brandenburg	103	30	x	133	133	–	39 343
dar. außerhalb Brandenburgs	–	1	x	1	1	–	•

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	3	1	–	4	7	x	317
Cottbus	10	–	–	10	7	x	2 936
Frankfurt (Oder)	3	–	–	3	5	x	•
Potsdam	11	–	–	11	16	x	1 731
Barnim	10	2	–	12	15	x	1 664
Dahme-Spreewald	10	–	–	10	15	x	590
Elbe-Elster	6	–	–	6	7	x	4 300
Havelland	9	–	–	9	8	x	1 818
Märkisch-Oderland	19	1	–	20	11	x	2 420
Oberhavel	12	1	–	13	18	x	2 728
Oberspreewald-Lausitz	3	–	–	3	6	x	132
Oder-Spree	4	–	–	4	13	x	504
Ostprignitz-Ruppin	7	–	–	7	9	x	1 735
Potsdam-Mittelmark	9	2	–	11	11	–	1 717
Prignitz	2	–	–	2	4	x	•
Spree-Neiße	9	1	–	10	10	–	6 517
Teltow-Fläming	11	–	–	11	7	x	1 343
Uckermark	–	–	–	–	6	x	–
Land Brandenburg	138	8	–	146	175	– 16,6	31 757
dar. außerhalb Brandenburgs	6	–	–	6	1	x	2 990
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	69	1	–	70	63	x	2 461
Cottbus	39	–	–	39	47	x	1 056
Frankfurt (Oder)	26	–	–	26	32	x	724
Potsdam	70	1	–	71	67	x	2 086
Barnim	55	–	1	56	71	x	1 535
Dahme-Spreewald	66	–	1	67	55	x	2 199
Elbe-Elster	45	–	–	45	18	x	1 318
Havelland	69	–	–	69	54	x	2 183
Märkisch-Oderland	79	–	1	80	85	x	1 733
Oberhavel	63	–	–	63	71	x	2 815
Oberspreewald-Lausitz	40	–	1	41	51	x	1 138
Oder-Spree	63	–	–	63	65	x	2 549
Ostprignitz-Ruppin	53	–	–	53	30	x	1 889
Potsdam-Mittelmark	39	–	–	39	68	x	2 334
Prignitz	33	–	–	33	33	–	1 169
Spree-Neiße	32	–	–	32	48	x	2 841
Teltow-Fläming	67	–	2	69	43	x	2 664
Uckermark	50	–	–	50	45	x	1 211
Land Brandenburg	958	2	6	966	946	2,1	33 904
dar. außerhalb Brandenburgs	5	–	–	5	1	x	•

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Brandenburg an der Havel	–	–	x	–	–	–	–
Cottbus	–	–	x	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	–	–	–
Potsdam	–	–	x	–	1	x	–
Barnim	–	–	x	–	1	x	–
Dahme-Spreewald	3	–	x	3	1	x	243
Elbe-Elster	1	–	x	1	1	–	•
Havelland	1	–	x	1	–	x	•
Märkisch-Oderland	1	1	x	2	2	–	•
Oberhavel	–	–	x	–	4	x	–
Oberspreewald-Lausitz	1	–	x	1	1	–	•
Oder-Spree	1	–	x	1	–	x	•
Ostprignitz-Ruppin	–	–	x	–	1	x	–
Potsdam-Mittelmark	–	–	x	–	–	–	–
Prignitz	–	–	x	–	1	x	–
Spree-Neiße	–	–	x	–	2	x	–
Teltow-Fläming	–	–	x	–	2	x	–
Uckermark	–	–	x	–	1	x	–
Land Brandenburg	8	1	x	9	18	x	1 577
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	–	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2014
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Cottbus	9	–	–	–	1	2	4	–	4	4
Frankfurt (Oder)	4	–	1	1	–	–	2	–	3	1
Potsdam	11	–	2	3	1	1	3	–	8	3
Barnim	12	–	3	2	–	1	5	–	6	5
Dahme-Spreewald	7	–	–	1	–	1	3	–	5	2
Elbe-Elster	6	–	3	–	–	1	1	1	1	3
Havelland	6	1	2	–	–	1	1	–	2	4
Märkisch-Oderland	12	3	1	1	1	1	3	1	7	3
Oberhavel	9	–	1	2	1	1	4	–	3	6
Oberspreewald-Lausitz	5	–	1	–	–	–	2	–	3	1
Oder-Spree	10	–	4	2	3	–	1	2	4	4
Ostprignitz-Ruppin	7	–	3	2	–	–	1	1	4	2
Potsdam-Mittelmark	11	–	5	1	–	1	–	1	5	5
Prignitz	2	–	1	–	–	–	1	1	–	–
Spree-Neiße	7	–	2	2	–	–	–	–	4	2
Teltow-Fläming	8	1	3	1	–	1	1	1	4	3
Uckermark	5	2	2	1	–	–	–	–	2	3
Land Brandenburg	133	7	36	19	7	11	32	8	66	52

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2